

Weitere Informationen

Veranstalter und Rallye-sekretariat: August Horch Museum Zwickau gGmbH
Audistraße 7 08058 Zwickau
Tel.: 0375 / 27 17 38 12
Fax: 0375 / 27 17 38 11
Internet: www.horch-museum.de
Email: info@horch-museum.de
Geöffnet: Dienstag - Sonntag: 9:30 - 17:00 Uhr

und

Motorsportclub Zwickau e.V. im ADMV e.V.
Max-Planck-Straße 38 08066 Zwickau
Tel.: 0375 / 47 42 16
Fax: 0375 / 45 08 40
Internet: www.mc-zwickau.de
Email: rallye@mc-zwickau.de

Das Nenngeld

Das Nenngeld beträgt 45,- EUR für Pkw und 22,50 EUR für Motorräder. Es beinhaltet Rallyeschild, Fahrtunterlagen, Museumseintritt, Begrüßungsgeschenk sowie Speisen und Getränke [Mittagessen, Kaffeetrinken] für Fahrer und Beifahrer. Verpflegung und Eintritt für weitere Personen kann gegen eine Zahlung von 16,- EUR [pro Person] zusätzlich bestellt werden.

Nennunterlagen abzurufen unter:

www.horch-museum.de
www.mc-zwickau.de

Zugelassene Fahrzeuge

Zugelassen sind alle Pkw und Motorräder der Baujahre bis 1983. Die Teilnehmerzahl ist auf 125 begrenzt.

Der Zeitplan

01.07.2013 (Poststempel)	Nennschluss
08.07.2013	Versand der Nennbestätigungen
20.07.2013 14:00 - 16:00	Anmeldung der Teilnehmer - Dokumentenabnahme Ort: August Horch Museum Zwickau
20.07.2013 ab 19:00	Benzingespräche im August Horch Museum
21.07.2013 7:00 - 8:30	Anmeldung der Teilnehmer - Dokumentenabnahme Ort: August Horch Museum Zwickau
21.07.2013 9:01 Uhr	Start des 1. Fahrzeuges Ort: August Horch Museum Zwickau
ca. 12:00 Uhr	Mittags-Imbiss in Bad Elster
21.07.2013 ca. 15:30 Uhr	Eintreffen des 1. Fahrzeugs Ort: August Horch Museum Zwickau



Wir danken unseren Sponsoren:



eins
energie in sachsen



Audi
Zentrum Zwickau



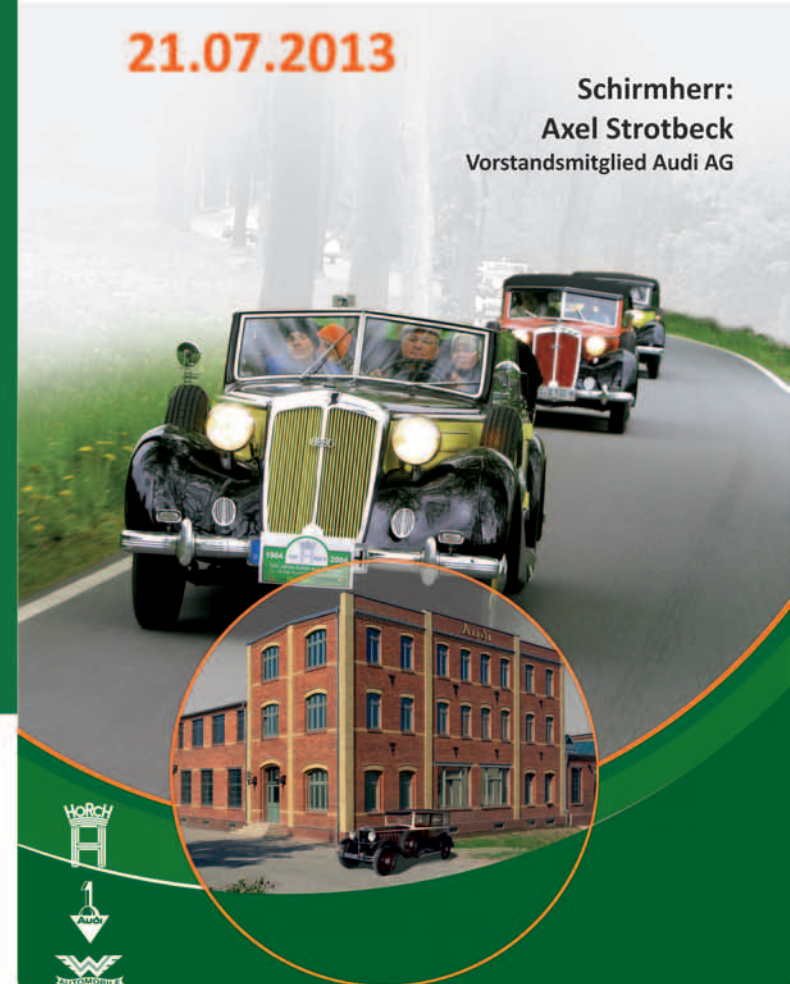
AUTOMOBILE
GESCHICHTE ERLEBEN

AUGUST HORCH KLASSIK

Motto: 80 Jahre Horch V8-Motor

21.07.2013

Schirmherr:
Axel Strotbeck
Vorstandsmitglied Audi AG



AUGUST HORCH
MUSEUM ZWICKAU



Das Ziel der AHK 2013

Authentisches Oldtimer-Ambiente im Herzen Europas

Die Kultur- und Festspielstadt Bad Elster, Sachsens traditionsreiches Staatsbad und eines der ältesten deutschen Moorheilbäder liegt im Dreiländereck zwischen Böhmen, Bayern und Sachsen. Bad Elster hat sich in den letzten Jahren vor allem als "chursächsische" Kultur- und Festspielstadt touristisch etabliert. Stilistisch ist das Stadtzentrum von Bad Elster geprägt vom Ambiente der „Gründerjahre“. Hier korrespondieren das 1909/1910 im Jugendstil errichtete Albert Bad mit seinem besonders ansprechend gestalteten geschmackvollen Interieur und das berühmte König Albert Theater, als eines der prachtvollsten Hoftheater überhaupt. Der einzigartige 140-jährige historische Kurpark mit seinen zahlreichen Promenadenwegen verbindet liebevoll und großzügig das architektonische Ensemble aus historischen Anlagen und königlichen Gebäuden.

Bad Elster bietet im Jahresverlauf vor allem ein ganzjähriges, hochwertiges Veranstaltungsprogramm Neben den Konzerten der Chursächsischen Philharmonie, bestimmen ausgewählte Spitzenveranstaltungen mit attraktiven Rahmenprogrammen das herausragende Angebot. Mit über 1.000 Veranstaltungen der unterschiedlichsten Genres ist es damit in Bad Elster ganzjährig



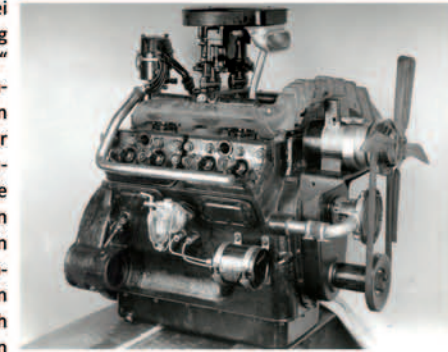
möglich, Kultur, Erholung und Wellness auf hohem Niveau "königlich zu genießen".



Die 147 km lange Strecke führt vom AHM über das Herrenhaus Vielau, Rodewisch und den IFA Ferienpark Schöneck zur Zwischenstadion Bad Elster. Zurück über Ölsnitz und Treuen vorbei am Horch Hochbau zum AHM.

Das Motto: 80 Jahre Horch V8-Motor

Im Jahr 1932 war bei Horch die Entscheidung gefallen, einen „kleinen“ Horch mit V-Achtzylinder-Motor auf den Markt zu bringen, der anspruchsvollen Käufern der Oberklasse angeboten werden könnte. Vorarbeiten zu einem Dreiliter-Motor, der 62 PS leisten sollte, waren noch unter dem ehemaligen Motorenchef Fritz Fiedler angelaufen. Sein Nachfolger, Werner Strobel, brachte den V8 zur Serienreife. Diese



Motor des Horch 930

Die erste Generation des V8-Motors besaß einen Fallstromvergaser mit Tellerluftfilter, ungeteilte Ventildeckel und einen weit vorgezogenen Lüfterantrieb.

Übernahme in die Serienproduktion in den Horch-Werken bildete auch im Verband der 4 Ringe einen Schwerpunkt der Wirtschaftsstrategie. Das Triebwerk mit einem Zylinderwinkel von 66 Grad, zentraler Nockenwelle und seitlich liegenden Ventilen wurde im Horch 830 auf der Berliner Automobilausstellung 1933 erstmals gezeigt. Alle beweglichen Teile der Achtzylindermotoren wurden dynamisch ausgewuchtet - eine Grundvoraussetzung für die erzielte Laufruhe. Bis zur kriegsbedingten Einstellung der Personwagenfertigung durchlief der V8 vier Evolutionsstufen und wuchs in seiner letzten Version auf 3,8 Liter Hubraum und 92 PS Leistung an. Von dieser starken Motorisierung profitierten ab 1938 sowohl der Horch 830 als auch der 930V. Zusammen wurden von beiden Horch-Modellen respektable 15.000 Stück verkauft.

Die Horch-Maschine war einer der ersten V8-Motoren aus deutscher Fertigung. 70.000 Stück wurden gebaut, die meisten allerdings für die Wehrmacht, weshalb diese Motoren heute trotzdem rar sind.

Im Besitz des August Horch Museums befinden sich heute 7 Pkw mit V8-Motorisierung und ein V8-Schnittmodell.



Zum Einsatz kam der Horch-V8 von 1933 bis 1940 u.a. im Horch 830, von dem ein Gläser-Kabriolett, ein Sedankabriolett, ein Transformations-Kabriolett und eine Pullman-Limousine im Museum ausgestellt sind.